

Lions Club begeistert mit musikalischer Reise

Junge Musikerinnen und Musiker zelebrieren eine Bandbreite von ukrainischen Klängen bis zu Evergreens.

Rainer Gerbaulet

Gütersloh. „Musik macht Schule“ – zu einem Konzert mit diesem Motto hatten der Lions Club Gütersloh Wiedenbrück, die Musikschulen sowie diverse Musikgruppen der Schulen der Stadt in die Stadthalle geladen, um die Zuhörerschaft auf eine Reise von Carl Maria von Weber über Evergreens wie „La Bamba“ bis zu Coldplays „Viva la vida“ mitzunehmen. Und genau dieses Stück bildete auch den Auftakt des Konzerts, gespielt von der Bigband des Städtischen Gymnasiums unter dem energischen Dirigat von Daniel Höwekenmeier.

Im Anschluss hieß der Präsident des Lions Club Gütersloh Wiedenbrück, Andreas Sentker, Gäste, Organisationskomitee und nicht zuletzt die Musizierenden willkommen, woraufhin die SG Bigband zwei weitere Kostproben ihres Könnens gab: „Heaven's Light“ und das etwas umfangreichere „Pasadena“, was Gelegenheit zu einigen flotten Soli diverser Bläser bot. Das überzeugte schon mal als starker Auftakt!

Die Schule für Musik und Kunst Gütersloh setzte auf Klaviervorträge: die 18-jährige

Kateryna Boichenko, die neben ihren musikalischen Tätigkeiten auch noch Wirtschaftswissenschaften an der Universität Kyjiw studiert, brachte eine größtenteils verträumte ukrainische Weise ausgesprochen klangschön am Steinway-Flügel zu Gehör und ließ die virtuoser Passagen des Lieds sehr energisch erklingen. Im Anschluss ließ der achtjährige Johannes Schur, der noch dieses Jahr ein Musikstudium für Jungstudenten an der Folkwang-Musikhochschule in Essen aufnehmen wird, mit einer freien Klavierimprovisation im Stil von

Keith Jarrett aufhorchen. Johannes hat schon im Alter von einhalb Jahren von seinem Großvater eine Ukulele erhalten, die ihm den Weg in die schaffende Musikwelt eröffnete. Der erste Teil des Konzerts endete mit dem „Elly-Chor der Elly-Heuss-Knapp-Schule“ unter der Regie von Birte Kissmann, 46 Fünftklässler, die alle beim Betreten der Bühne dem Publikum den Rücken zukehrten – warum? Sie alle trugen Sweatshirts mit der Aufschrift „Allein ist man nur ein einziger Ton – gemeinsam sind wir eine Symphonie“. Sie trugen drei Lieder vor und be-

schlossen Teil eins des Konzerts mit dem Klassiker „The Lion sleeps tonight“ – da hörte man die unverfälschte Freude am Singen!

Bigbandklänge waren Trumpf nach der Pause. Die traditionsreiche Bigband des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums unter der gewohnt lässigen Leitung von Christian Rasche brachte südamerikanische Klänge à la „Mas que nada“ richtig satt und laut in die Stadthalle und überzeugte mit vielen flotten Soli. Aber auch die Freunde des Kammermusikalischen Klanges sollten nicht zu kurz kommen: für die Musikschule des Kreises Gütersloh spielte die achtjährige Carolin Ens den Geigenpart in Charles Danclas „Air Varié Nr.5“ vor, begleitet von Margarita Rittmann. Es war faszinierend zu beobachten, wie sich Carolin an den zunehmend kniffligeren Passagen des Werkes immer weiter steigerte. Und auch die Folgenummer ließ aufhorchen: das Kinderquartett der Musikschule stellte einen Marsch von Carl Maria von Weber vor; da kann man die Ensembleleistung der jungen Musizierenden gar nicht hoch genug schätzen!

Und dann wurde es noch

einmal ganz laut in der Stadthalle: die AFS Big Band der Anne-Frank-Schule ließ es aber mal richtig krachen! Auf „Curacao Blue“ und „I will follow him“ ging mit dem Weather Report-Klassiker „Birdland“ mal so richtig die Post ab, und mit „La Bamba“ beendeten sie ihren Part des Konzerts mit ansteckender Guter-Laune-Musik. Die AFS Big Band ist eine Fusion mit der renommierten WDR Big Band eingegangen und wird auch als deren Vorgruppe auftreten: Hut ab, Frau Pollmeier!

Wie heutzutage bei Konzerten häufiger üblich, endete das Konzert auf eher leise Weise: Matthias Claudius' „Der Mond ist aufgegangen“ mit dem Elly-Chor. Das Publikum wurde ermuntert mitzusingen (wobei es die 46 Ellys besser machten). Fazit: ein abwechslungsreiches, rundum gelungenes Konzert unter der souveränen und charmanten Moderation von Holger Blue der und Birte Kissmann; um den Gütersloher musikalischen Nachwuchs muss man sich aktuell nicht zu viele Sorgen machen. Hoffen wir, dass der Lions Club in zwei Jahren wieder so ein gelungenes Konzert arrangieren kann.



Mit „Viva la vida“ schuf die Big Band des Städtischen Gymnasiums unter Leitung von Daniel Höwekenmeier einen sehr starken Auftakt für das Lions-Club-Konzert.

Foto: Rainer Gerbaulet